

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 5 (1979)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Orchestertreffen 1980

**Autor:** Bernet, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-955590>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1978 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Herr Strub von der Revisorensektion Domat-Ems verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Zentralkassier wird die vorzügliche Rechnungsführung verdankt; es wird ihm Decharge erteilt.

## 8. Voranschlag für das Jahr 1979 und Jahresbeitrag 1979

Der Voranschlag wird gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 3.50 je Mitglied belassen.

## 9. Wahlen

9.1 Zentralpräsident Dr. Alois Bernet wird mit Applaus bestätigt.

9.2 Die andern Zentralvorstandsmitglieder werden ebenfalls wiedergewählt.

9.3 Der Vorschlag, in den Zentralvorstand wieder ein Mitglied aus dem französischen Sprachgebiet aufzunehmen, wird begrüsst. M. Charles Décombaz, Orchestre de chambre de St-Paul, Lausanne, wird einstimmig gewählt.

9.4 Als Ersatz-Revisionssektion wird der Orchesterverein Goldach gewählt (vertreten durch Herrn Peter Buschor, Steuersekretär).

## 10. Hängige Probleme

10.1 *Zuzüger*. Nachdem unser Aufruf in der «Sinfonia» nach der Arbeitstagung in Olten nur drei Meldungen einbrachte, verzichten wir auf eine Neuauflage eines entsprechenden Verzeichnisses.

10.2 *Honorare für Zuzüger*. Auf die Umfrage des Zentralpräsidenten hin kamen 49 Antworten von sehr unterschiedlicher Art. Der Zentralvorstand beantragt deshalb, auf den Erlass von Weisungen zu verzichten. Herr Pignolo von der antragstellenden Sektion PTT-Orchester Bern wäre nicht befriedigt, müsste sich aber der Mehrheit beugen. Das Problem der Entschädigung für Zuzüger ist wirklich nicht eindeutig zu lösen. Abstimmung: Für den Antrag des PTT-Orchesters stimmen 5, für den Antrag des Zentralvorstandes die grosse Mehrheit der Delegierten.

10.3 *Neuer Katalog der Zentralbibliothek*. Die in Olten bestimmten Kommissionsmitglieder referieren über die gemachten Verfahrensprüfungen und Berechnungen: Frau Wagner über die konventionelle Art, d. h. sog. Schuppenkartei und ein Schnelldruckverfahren, Herr Hösli über das Computersystem. Der Zentralvorstand hat sich in seiner Sitzung für das Computersystem entschlossen; es ist nach der Erfassung für die Zentralbibliothekarin und spätere Bibliothekare das weitaus beste Verfahren und am wenigsten arbeitsintensiv. Die Sektionen erhalten somit einen Katalog in zwei Bänden für ca. Fr. 20.– und alle zwei Jahre einen kompletten Neudruck. Der Antrag des Zentralvorstandes wird genehmigt. Die Musikkommission wird mit dem Zentralvorstand das weitere Vorgehen speditiv betreiben.

## 11. Anträge des Zentralvorstandes

Im Sinne des unter 10.3 getroffenen Beschlusses wird die Erstellung des neuen Katalogs der Zentralbibliothek mittels Computer vorangetrieben.

## 12. Anträge der Sektionen

Es liegen keine vor.

## 13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Bisher noch keine Meldung erhalten. Daraufhin meldet sich spontan Liechtenstein-Werdenberg für die Durchführung im Jahre 1980, wahrscheinlich in Vaduz. Für 1981 hat sich Kloten gemeldet.

## 14. Verschiedenes

14.1 *Vertrag mit der SUISA*. Dieser muss erneuert werden, heute noch erfolgt Absprache mit Herrn Torriani, Vizedirektor der SUISA.

14.2 Vom Verein der Freunde der alten Kirche Boswil ist ein Vorschlag zur *Durchführung eines Orchestertages* mit Wettbewerb eingegangen. Zentralpräsident Dr. Bernet gibt in groben Zügen den «Ausstragungsmodus» bekannt. Verständlicherweise können die Delegierten nicht hier und jetzt über eine allfällige Beteiligung ihrer Orchester beschliessen. Sie werden gebeten, den Vorschlag in die Sektionen zu tragen und dem Zentralpräsidenten bis kommenden 1. September 1979 Bericht zu geben.

14.3 Der *Orchesterverein Rheinfelden* feiert sein 1979 erreichtes 100jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Jahre 1980. Er lädt alle, die zu diesem Zeitpunkt Musse haben, ein, hinzukommen und zu hören.

14.4 Dr. Ed. M. Fallet gibt die Daten der nächsten *Radiokonzerte von Liebhaberorchestern* bekannt.

## 15. Ehrungen

### Totenehrung

Der Orchesterverein Wil (SG) meldete den Hinschied seines Mitglieds Herrn Franz Rüttimann. Er wäre dieses Jahr Veteran des EOV geworden.

Die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis betrauert den Hinschied ihres Präsidenten, Herrn Arthur Briner. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen.

Zu *Ehrenveteranen* wurden ernannt:

Herr Buchmann Anton, Emmenbrücke-Reussbühl

Herr Offner Vinzenz, Düdingen

Herr Weber Paul, Zug

Herr Tobler Adolf, Affoltern am Albis

Zu *Veteranen* wurden ernannt:

Frau Büsser Lydia, Goldach

Frau Czocek Maria, Goldach

Herr Mächler Heinz, Kriens

Herr Schnetzer Karl, Goldach

Herr Stirnimann Titus, Goldach

Herr Braun Fritz, Affoltern am Albis

Fräulein Mayer Paulette, Berner Musikkollegium.

Diese Ehrungen wurden eingerahmt durch die Darbietung der Haager Sinfonie von W. A. Mozart, KV 22. Es spielte das Orchester der Jugendmusikschule Bezirk Affoltern unter der Leitung von Frau Esther Snozzi.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wurde den Delegierten im Kasino der von der Gemeinde offerierte Aperitif serviert. Beim anschliessenden Bankett durfte die jublierende OGA von verschiedenen Seiten und auch vom EOV Gratulationen entgegennehmen.

Wallisellen, 23.5.1979

Für das Protokoll:

Isabella Bürgin

## Orchestertreffen 1980

Vom Verein Künstlerhaus Boswil ist für den Herbst 1980 in der Alten Kirche Boswil ein schweizerisches Orchestertreffen geplant. Es soll den Liebhabermusikern der ganzen Schweiz Gelegenheit geben, sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und in zwanglosem Wettbewerb ihr Können zu messen. Gespielt wird in zwei Kategorien: A. reine Streichorchester, B. Orchester mit Streichern und Bläsern. (Die Zahl der mitwirkenden Berufsmusiker ist beschränkt.)

Aufgaben: ein Selbstwahlstück (max. 10 Min.), ein Pflichtstück (vom Verein Künstlerhaus Boswil in Auftrag gegeben; spielbar mit oder ohne Bläser). – An einem eventuellen Final spielen die besten Orchester ein neues Selbstwahlstück von max. 15 Min. Dauer.

Jedes Orchester erhält von der Jury (3–5 Berufsmusiker) eine schriftliche Bewertung. Eigentliche Preise gibt es nicht. Die Jury kann aber für hervorragende Leistungen als Preis ein Arbeitswochenende mit bezahlter Reise und Aufenthalt in Boswil und ein öffentliches Konzert in Boswil, ebenfalls mit bezahlter Anreise, aber ohne Honorar, vergeben.

Einschreibegebühr: SFr. 100.–. Reise, Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten des Orchesters. – Mitzubringen sind die eigenen Notenständer; ein Klavier und bis zu einem gewissen Umfang ein Schlagzeug-Instrumentarium stehen zur Verfügung.

Der EOV ist grundsätzlich bereit, mit dem Verein Künstlerhaus Boswil zusammenzuarbeiten; Detailfragen werden durch die Musikkommission geprüft.

Sektionen, die Lust haben, sich am Orchestertreffen zu beteiligen, melden sich provisorisch oder geben ihre Meinung kund an den Zentralpräsidenten bis 1. September 1979.

Sursee, 26.5.1979

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

## Radiomusizieren

Als Delegierter für das Radiomusizieren konnte ich in Nr. 3 der «Sinfonia» vom Juni 1975 mitteilen, wie unsere Sektionen vorzugehen hätten, falls sie sich für das Radiomusizieren interessierten. Man hat lange Zeit nichts mehr vom Auftreten von Liebhaberorchestern am Radio gehört, bis mir Herr Albert Häberling, Abteilung Musik, Radio DRS Studio Zürich, am 25.1.1979 die 1974/75 geführten Verhandlungen in der Frage Radio/Orchestervereine in Erinnerung brachte und mitteilte, es sei ihm gelungen, ein Sendegefäss zu erhalten, in welchem das Radio die Liebhaberorchester berücksichtigen kann. Er habe schon mit verschiedenen Vereinen gute Aufnahmen gemacht, leider seien es aber nur wenige, die bis heute den Mut hatten, vor dem Mikrofon zu spielen. Natürlich seien die Qualitätsansprüche hoch, doch gebe es sicher Orchestervereine, die den Vorstellungen des Radios entsprächen. Die Aufnahmen müssten nicht unbedingt im Studio aufgenommen werden. Das Radio hat Reportagewagen zur Verfügung, mit denen es unter Um-